Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr.: **VO/7778/2020** Status: öffentlich Datum: 21.12.2020
Dezernat: III Fachdienst: 40 - Schule Sachbearbeiter/in: Sommer, Engelbert	

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Entscheidung	Nichtöffentlich
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Bäder	Kenntnisnahme	Öffentlich

Ganztagsschulprogramm 2021/22: Einstieg von Schulen in den Pakt für den Nachmittag

Beschlussvorschlag:
Der Magistrat wird gebeten, der Antragstellung der Sophie-von-Brabant Schule (Grundschulzweig), der Emil-von-Behring-Schule (Grundschulzweig) sowie der Waldschule Wehrda zur Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag zuzustimmen.

Sachverhalt:
Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg hat mit Beschluss vom 17.08.2020 dem Fachdienst Schule den Auftrag erteilt, die Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag des Landes Hessen und eine entsprechende Vereinbarung mit dem Hessischen Kultusministerium zur Unterschrift vorzubereiten.

Der Pakt für den Nachmittag ersetzt ab dem Schuljahr 2021/22 für die Grundschulen das bisherige System der Profile 1 und 2. Ein Neueinstieg in den Ganztag sowie ein Wechsel aus dem Profil 1 in das Profil 2 ist dann noch in den Pakt möglich.
Schulen, die bereits im Profil 1 arbeiten, haben aber bis auf Weiteres einen Bestandsschutz.

Der Pakt für den Nachmittag sieht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Land Hessen und dem Schulträger vor. Die Zielsetzung ist dabei, den Eltern der Grundschulkinder eine verlässliche Betreuung zwischen 7.30 und 17.00 Uhr an allen Schultagen anbieten zu können. Ergänzend soll es für die Eltern auch für Teile der Ferien ein verlässliches Angebot geben.
Beide Seiten vereinbaren dazu, jeweils einen Teil der dafür benötigten Personal- und Sachressourcen zur Verfügung zu stellen.

In der Universitätsstadt Marburg ist das Betreuungsangebot in den Grundschulen bereits seit einer Reihe von Jahren bedarfsgerecht ausgebaut. Der Erhalt des Umfangs und der Qualität der Angebote war in den letzten Jahren auch das Ziel bei der Zusammenführung von schulischen Ganztagsangeboten und Betreuungsangeboten. Diese Zusammenarbeit kann nun im Pakt für den Nachmittag fortgesetzt und ausgebaut werden, ohne dass es wesentliche konzeptionelle Änderungen geben muss. Lediglich das Angebot von

verbindlichen Ferienangebotszeiten stellt eine neue Herausforderung dar, die dem bereits seit langem bekannten Wunsch der Marburger Eltern entgegenkommt.
Diese neue Aufgabe wird gemeinsam mit dem Fachdienst Jugendförderung geplant und umgesetzt.

Die Sophie-von-Brabant-Schule (SvB) und die Emil-von-Behring-Schule (EvB) werden bei einer Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag von der Tatsache profitieren, dass die Ressourcen für die Grundschule zusätzlich zu den bestehenden Ressourcen für den Sek 1-Bereich zugewiesen werden. Die SvB arbeitet bereits aktuell im Profil 2, die EvB im Profil 1. Bei der EvB wird außerdem zum Schuljahr 2021/22 die Zusammenlegung des Betreuungsangebotes für den 1. und 2. Jahrgangs mit dem Ganztag des 3. und 4. Jahrgangs zu einem gemeinsamen Angebot erfolgen.

Die Waldschule Wehrda, die ebenfalls bereits im Profil 1 arbeitet, plant ihr Ganztagsangebot auszubauen und beantragt, da ein Wechsel in das Profil 2 nicht mehr möglich ist, die Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag. Auch Sie würde von einer höheren Ressourcenzuweisung profitieren.

An allen drei Schulen ist geplant - gemeinsam mit dem Fachdienst Jugendförderung -, den Eltern ein Angebot für eine Betreuung auch in Teilen der Ferien zu machen.
Damit wird ein weiterer Baustein zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zur Aufrechterhaltung qualitativ guter und verlässlicher Betreuungsangebote entwickelt und zugleich in Kooperation mit den Schulen die Entwicklung von Ganztagsangeboten vorangetrieben, die Bildungs- und Betreuungsaspekte vereinen. Darüber hinaus unterstützt diese Entwicklung bereits jetzt den von der Bundesregierung geplanten Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Jahr 2025.

Kirsten Dinnebier
Stadträtin

Finanzielle Auswirkungen:
An den Schulen wird eine Erhöhung der allgemeinen Betriebs- und Bewirtschaftungskosten bei längeren Öffnungszeiten der Schulen entstehen.
Darüber hinaus wird es durch die Veränderung von pädagogischen Konzepten im Ganztag zu geänderten Raumanforderungen u. a. für die Mittagsversorgung kommen. Diesbezüglich sind bereits Anmeldungen im Rahmen des BiBaP für die Jahre 2017-2021 erfolgt, weitere müssen für die Zukunft vorgenommen werden.
Für den Ausbau der Ferienangebote sind entsprechende personelle Ressourcen erforderlich.

Anlagen:
Keine